

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	11
1. TEIL DAS RECHTSINSTITUT DER KRONZEUGENREGELUNG	19
A. Begriffserläuterung	19
B. Historie	21
I. 16. Jahrhundert	21
II. 17. und 18. Jahrhundert	22
III. 19. Jahrhundert	23
C. Legitimer Zweck	28
IV. 20. und 21. Jahrhundert	24
I. Zielsetzung der angloamerikanischen Regelungen	28
II. Zielsetzung der Übernahme in anderen Nationen	29
III. Zielsetzung der Übernahme in unsere Rechtsordnung	29
D. Geeignetheit	32
I. Festlegung des Betrachtungsmaßstabes	32
II. Bekämpfung der organisierten Kriminalität	34
1. Begriffserläuterung	34
2. Die Kronzeugenregelung als probates Mittel zur Relativierung bestehender Unzulänglichkeiten der Strafverfolgung	35
III. Terrorismusbekämpfung	37
1. Begriffserläuterung	37
2. Unzulänglichkeit der derzeitigen Strafverfolgung	39
3. Die Kronzeugenregelung als probates Mittel ?	41
IV. Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität	44
1. Skizzierung der Wirtschaftskriminalität und deren Bekämpfung	44

2. Compliance als Mittel strafrechtlicher Selbstkontrolle	47
3. Der Kronzeuge als probates Mittel ?.....	54
V. Zusammenfassung	57
E. Erforderlichkeit.....	59
I. § 46 StGB.....	59
II. Verdeckte Ermittler.....	62
1. Rechtliche Einordnung	62
2. Umfang und Grenzen der Befugnisse des Verdeckten Ermittlers in der Praxis	63
3. Verdeckter Ermittler und Kronzeuge	64
III. Verdeckte Personen	66
1. Rechtliche Einordnung	66
2. Umfang und Grenzen der V-Person in der Praxis.....	66
3. V-Person und Kronzeuge.....	68
IV. Deal.....	69
1. Rechtliche Einordnung und Inhalt	70
2. Kronzeuge und Deal	75
V. §§ 153 ff. StPO.....	79
VI. Zusammenfassung	84
F. „Angemessenheit“.....	86
I. Legalitätsprinzip	87
1. Rechtliche Einordnung	87
2. Legalitätsprinzip in der Praxis	88
3. Grenze des Legalitätsprinzips.....	89
4. Legalitätsprinzip und Kronzeuge.....	91
II. Öffentlichkeitsgrundsatz	95
III. Beschleunigungsgrundsatz.....	97
1. Rechtliche Einordnung	97
2. Beschleunigungsgrundsatz und Kronzeuge.....	98
3. Beschleunigungsgrundsatz und Strafverfahren gegen den Dritten	102
IV. Bestimmtheitsgebot	103
1. Rechtliche Einordnung	103
2. Bestimmtheitsgrundsatz und Kronzeuge.....	105
V. Artikel 6 II EMRK / Unschuldsvermutung	106

VI. Artikel 6 III EMRK; Grundsatz des fairen Verfahrens	109
VII. Konfrontationsrecht	111
VIII. Gebot der Waffengleichheit und Kronzeuge	114
IX. Nemo tenetur se ipsum accusare	120
X. Vertrauen der Bevölkerung in eine funktionierende Strafrechtspflege	123
XI. Zeugenschutz.....	129
1. Notwendigkeit eines effektiven Zeugenschutzes	129
2. Umfang der Aufklärungshilfe des Zeugen.....	132
3. Zeugenpflichten.....	133
4. Strafprozessuale Schutzvorkehrungen.....	134
a) Grundsatz des unmittelbaren Beweises durch den Zeugen	134
b) Unerreichbarkeit des Kronzeugen.....	134
aa) Grundsatz.....	134
bb) Unerreichbarkeit und Beschleunigungsgebot.....	135
cc) Sperrerklarung durch die Behörde	136
aaa) Analogie zu § 110 b III 3 StPO i.V.m. § 96 StPO.....	138
bbb) Sperrung aufgrund drohender Nachteile für den Bund oder die Länder gemäß § 96 StPO analog	141
dd) Sperrung durch das Gericht	142
c) Der gefährdete Kronzeuge als unzulässiges Beweismittel... 144	
d) Strafprozessuale Möglichkeiten zum Schutz des erreichbaren nicht hinreichend entschuldigten Zeugen	145
aa) kommissarische Vernehmung des Zeugen	145
bb) Vernehmung des Zeugen unter Ausschluss des Angeklagten und/oder der Öffentlichkeit	146
cc) Gewährung von begrenzten Auskunftsverweigerungsrechten.....	150
aaa) in Bezug auf die Aussage zur Sache.....	150
bbb) in Bezug auf die Aussage zur Person.....	158
dd) faktisches Auskunftsverweigerungsrecht	159
ee) Zeugenbeistand.....	159
ff) Beschränkung des Akteneinsichtsrechtes.....	161
5. Polizeilicher Zeugenschutz.....	169
XII. Zusammenfassung.....	173

G. Aussagewert.....	178
2. TEIL DAS KRONZEUGENGESETZ VON 1989/1994	191
A. Zielsetzung.....	191
B. Konkrete Ausgestaltung.....	191
C. Kritik	195
3. TEIL KRONZEUGENREGELUNGEN IM GELTENDEN RECHT.....	197
A. § 31 BtMG	197
I. Zielsetzung	197
II. Das Gesetz und seine Auslegung.....	199
III. § 31 BtMG im Kontext der Neuregelung	205
IV. Erfahrungen mit § 31 BtMG und Resümee	205
B. § 261 X StGB.....	207
C. §§ 129 VI; 129 a VII StGB.....	207
D. § 371 AO	210
E. EU-Kartellrechtskronzeugenregelung	211
4. TEIL DIE NEUE REGELUNG	215
A. Das Gesetzgebungsverfahren	215
B. Konkrete Ausgestaltung.....	216
I. Tatbestandsvoraussetzungen.....	216
II. Rechtsfolge.....	226
III. Geltungsbereich	227
IV. Missbrauchsschutz	231
V. Kritik.....	231
1. Erforderliche Konnexität zwischen Bezugs- und Kronzeugentat	231
2. Restriktion des internen Kronzeugen.....	238
3. Verortung in der Strafzumessung	239
4. Wertungswiderspruch zu § 138 StGB	242
5. Die Präklusionsregelung	245
6. Ausgrenzung der einfachen Kriminalität	256
7. Bezugnahme auf den Katalog des § 100 a II StPO	259
8. Die Rechtsfolge.....	260

9. Änderung der §§ 145 d und 164 StGB.....	261
VI. Eigener Lösungsansatz	262
SCHLUSSBETRACHTUNG	281
A. Schlusswort	281
B. Regelungsvorschlag	284
I. Änderung des StGB.....	285
II. Änderung der StPO	286
C. Zusammenfassung der Ergebnisse	287
LITERATURVERZEICHNIS.....	291